

68. Öffentliche Hochschultagung am 1. Februar 2018
“Landwirtschaft und Ernährung im Spannungsfeld zwischen
Umwelt, Gesellschaft und Politik“

Der Energiebedarf von Milchkühen heutiger Rassen

Prof. Dr. A. Susenbeth, Institut für Tierernährung und Stoffwechselphysiologie

Kurzfassung

Neuere Untersuchungen zum Energieumsatz der Milchkühe sowie aktuelle Auswertungen älterer Datensätze zeigen, dass Änderungen an den im Jahr 2001 von der Gesellschaft für Ernährungsphysiologie angegebenen Bedarfswerten insbesondere zur Erhaltung und Milchleistung erforderlich erscheinen. Für mittlere Leistungsbereiche sind diese Änderungen ohne Belang, sie führen jedoch bei sehr hohen Leistungen zu einem geringeren Energiebedarf. Da diese Änderungen auch die Effizienz der Verwertung für die Milchbildung betreffen, müsste deren Berücksichtigung in einem Nettoenergie-Laktations(NEL)-System auch zu einer Änderung der in NEL ausgedrückten Futterwerte führen. Da sowohl das Energielieferungsvermögen der Futtermittel bzw. der Ration als auch die jeweiligen Brennwerte der Nährstoffe der Milch von der Verwertung der Energie unabhängige Größen darstellen, lassen sich die notwendigen Änderungen in sinnvoller Weise nur auf der Stufe der Umsetzbaren Energie (ME) vornehmen. Damit wird auch sichergestellt, dass zukünftig neuere Erkenntnisse einerseits zu Fragen des Bedarfs, andererseits zu Fragen der Futterbewertung sich einfach berücksichtigen lassen, da mit der ME eine klare Trennung beider Bereiche vorgenommen wird. Eine weitere erforderliche Änderung betrifft die Bestimmung des Brennwertes der Milch, der aus den Gehalten an den drei Hauptnährstoffen berechnet werden sollte.